Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

geber gemplar, oder gleichnuss aus heilig gedechtnust seines vat keys
ludwigs geboren gezogen hat, Auf sölchen wort daz von der kirchen zu
Salzburg und denselben Stul, der da ist in den ehren sannd Peter des
fursten der zwelfboten erhebt, und in der auch sannd Rudbrecht leib
hefftig rast mit Cellen kirchen, gestlichen personen und anden
leuten und gutern und besitzungen so darzu gehoren Und so vnde
vnsern Obern gesetzt sein mit sunder hilff vleyssiklich sullen be
stetigen, das wir kestiklich zehalten vermainen, Und setzen auch
solchs fur ain gesetz, auf unser Nachkomen in dem konmsthen reich,
Wir bestetten euch zu ewigen zeiten demselben Stul und kirchen
die freyhait und gnad, damit die Durchleuchtigen kayser denselben
Stul geben und zeihen gemacht haben, gebietund, Was desselb
kirchen bisher mit rechter Erwer besessen, und innengehabt hat,
Auch was Sy zu unsern zeiten innhat und besitzt, und hinfur
mit gotes hilff gewinnet, in welchen Regienten oder landen und
der gewaltsam unsers reichs die gelegen sind, daz Sy die durch dise
unsre bestettigung an ainis yeden widerred besitz und behalt und
darzu in solher freyhait und in rechtlicher gewaltsam, daz kain
offner richter, noch yemant der rechtlicher gewaltsam nicht wol,
Innerhozung der sach dahin kumen sol, noch ungelt auffsatz er
suchen, noch hawsung, oder vesten zemachen, oder burgen auf
geheben, noch dhaynen menschen derselben kirchen er sey freyer oder
knecht, mag ~~den~~ auf der bemelten kirchen wonung betringen, noch
dhainerlay widergebung, oder unbillich ersach bey unsern oder zu
kunftigen zeiten in der besitzung derselben kirchen zuersuchen, Und
dise recht und all ander des gleichs Nutz, so des reichs kamer
da von gehaben oder gewerben mocht, sullen ainem yeden Erzbischome
gentzlich gevallen, damit der dester kemlicher, derselben stifte
kirchen gut mug hinden gerichten, und unsern reich treulich ver
folgen, Und daz er dester besser beger hab, sterklich umb unsern
gesunt, und guten stand des reichs zebitten, und under der Brueder
schaft, so im kuchen ist, gebet aufzesetzen, Auch so haben wir
aus der freyhait keys Ludwigs offenbarlich verstandn, der des
selb kaiser Ludwig der kirchen zu Salzburg umb lieb willen gotes
sannd Peter des zwelfboten und sannd Rudbrechts in der gegent